

## Großspenden im Wahlkampf 2025: Wer profitiert wirklich?

Der Artikel behandelt die Großspenden im Bundestagswahlkampf 2025, analysiert deren Ursprung und Einfluss auf die Parteien.

**Deutschland** - Der Wahlkampf zur Bundestagswahl 2025 hat bereits begonnen und wird von massiven Großspenden an die Parteien begleitet. Seit Januar 2025 konnten über 15 Millionen Euro an solchen Spenden registriert werden, was bereits die Gesamtsumme der Großspenden der Wahljahre 2017 und 2021 übersteigt. Dabei sind die Spenden eine wichtige Einnahmequelle, die den Parteien eine wesentliche Unterstützung bieten, besonders in der intensiven Wahlkampfzeit. **KN Online** berichtet, dass Großspenden, die 35.000 Euro übersteigen, unverzüglich dem Bundespräsidenten gemeldet werden müssen.

Die Deutsche Gesetzgebung ermöglicht anonymisierte Spenden bis zu 10.000 Euro. Spenden zwischen 10.000 und 35.000 Euro müssen in Rechenschaftsberichten veröffentlicht werden, wobei diese Berichte in der Regel mit dem Zeitverzug von zwei Jahren veröffentlicht werden. Diese Regelungen sollen der Transparenz dienen, und dennoch wird die Diskussion um die Finanzierungsbedingungen geführt, insbesondere in Hinsicht auf die Einflussnahme von vermögenden Einzelpersonen und Unternehmen auf die politische Landschaft.

### Hohe Spenden für die AfD

Besonders die Alternative für Deutschland (AfD) profitiert in

diesem Wahlkampf von großen Zuwendungen. Allein 4,8 Millionen Euro wurden an die AfD geleitet. Diese Mittel stammen unter anderem von Winfried Stöcker, einem Unternehmer, der durch einen nicht zugelassenen Impfstoff Schlagzeilen machte, sowie vom ehemaligen FPÖ-Landesgeschäftsführer Gerhard Dingler, der aus Sorge über den Ukraine-Krieg die AfD unterstützt. **Süddeutsche Zeitung** zitiert auch den Aufsichtsrat Horst Jan Winter, dessen Vorstand sich von ihm distanziert hat, als einen weiteren wichtigen Geldgeber der AfD.

Doch auch andere Parteien gehen nicht leer aus: Die Christlich Demokratische Union (CDU) und die Freie Demokratische Partei (FDP) erhalten Spenden von Carsten Maschmeyer. Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) erhielt 1,5 Millionen Euro von Media Force, um gegen den Rechtsruck zu kämpfen, während die Kryptoplattform Bitpanda insgesamt 1,75 Millionen Euro an Union, SPD und FDP spendete.

## **Transparenz und Kritik an der Parteienfinanzierung**

Trotz der gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich der Offenlegung gibt es erhebliche Bedenken. Demokratieforscher Michael Koß kritisiert die hohen Spenden als potenzielle Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes. Sophie Schönberger, Direktorin für Parteienforschung, äußert ähnliche Bedenken hinsichtlich des Einflusses von Großspenden auf politische Entscheidungen. Forderungen nach einer Deckelung von Spenden und Verboten für Unternehmensspenden werden immer lauter, da Transparenz in der Parteienfinanzierung in Deutschland im europäischen Vergleich als mangelhaft gilt.

Das zugrunde liegende System der Parteienfinanzierung in Deutschland lässt Parteien sich nicht nur durch Spenden finanzieren, sondern auch durch staatliche Mittel, Mitgliedsbeiträge und Abgaben von Mandatsträgern. Gemäß den gesetzlichen Regelungen erhalten Parteien einen Zuschuss von 83 Cent pro Stimme, bei den ersten 4 Millionen Stimmen sogar 1

Euro. Zudem gibt es keine Obergrenze für Parteispenden; allerdings sind Gegenleistungen verboten, und Spenden von staatlichen Stellen sowie politischen Stiftungen sind unzulässig.

**Die Bundeszentrale für politische Bildung** diskutiert die möglichen Auswirkungen dieser Finanzierungsstruktur und verweist auf das internationale Recht der Parteienfinanzierung.

Die Debatte über Transparenz und Fairness in der Parteienfinanzierung wird mit den stetig steigenden Beträgen in den Rechenschaftsberichten des Wahlkampfes immer aktueller. Die nächsten Schritte der politischen Institutionen werden entscheidend sein für die Integrität des demokratischen Prozesses in Deutschland.

Details	
<b>Vorfall</b>	Wahlen
<b>Ort</b>	Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.kn-online.de">www.kn-online.de</a></li><li>• <a href="http://www.sueddeutsche.de">www.sueddeutsche.de</a></li><li>• <a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**